

## Beratungsergebnis zu Vorlage Nr. 57/003/2008

Sozialausschuss am 16.02.2009

<b>Zu Punkt 6: Bilanz über das erste Jahr des Versorgungsamtes des Kreises</b>
--

Der Ausschussvorsitzende, Herr Pätzold, bedankt sich im Namen des gesamten Gremiums für die geleistete Arbeit.

Herr Kreisdirektor Richter weist auf die Missverhältnis zwischen den Soll-Zahlen des Landes und den tatsächlichen Eingangszahlen hin und bemängelt, dass noch immer keine konnexe Finanzbeteiligung erfolgt. Nach seiner Auffassung unterstreicht die durch das Versorgungsamt geleistete gute Arbeit die Richtigkeit der Ansiedelung der Aufgabenwahrnehmung bei den Kommunen.

Frau Kornak bittet darum, im Protokoll noch folgende Zahlenwerte nachzuliefern:  
Wieviele Anträge wurden mit einem Grad der Behinderung von 0 % abgelehnt?  
Wieviele Anträge wurden mit einem Grad der Behinderung zwischen 0 und 50 % beschieden?

*Beantwortung zum Protokoll:*

*Es gibt beim GdB (Grad der Behinderung) nur glatte Zehnergrade, die nicht als Prozent, sondern eben als Grad angegeben werden, d.h. für Erstanträge:*

*Beeinträchtigung liegt unterhalb eines GdB von 20 = Ablehnung  
Feststellung GdB 20-40 = Feststellung einer Behinderung  
Feststellung GdB ab 50 = Feststellung einer Schwerbehinderung*

*2008:*

*Erstanträge*

*Ablehnungen inkl. Antragsrücknahmen und sonstige Erledigungen: 11,2%*

*Feststellung GdB 20-40 = 41,4 %*

*Änderungsanträge:*

*Ablehnungen ("keine Änderung") inkl. Antragsrücknahmen und sonstigen Erledigungen = 39,4 %*

*Feststellung erhöhter GdB, aber weiterhin unterhalb 50 = 8,4%*

*Feststellung erhöhter GdB, jetzt erstmals ab 50 = 14,2%*

Herr Schnitzler macht darauf aufmerksam, dass sich in der Tischvorlage (*nochmals als Anlage 2 beigefügt*) ein Fehler befindet. Die Abweichung im „Landesanteil Kreis ME“ beträgt tatsächlich über 10 %, bei den angegebenen 0,30 % handelt es sich lediglich um die Abweichung in Prozentpunkten.

Die Ausführungen der Verwaltung werden zur Kenntnis genommen